

Kunstwettbewerb ErinnerungsRÄUME

Hersbruck, 2021/22

VORTRAGSREIHE

JAN.FEB.MÄRZ 2022



ORTE DES LEIDENS UND DER VERBRECHEN -
VERPFLICHTUNG ZUR MENSCHLICHKEIT

Vortragsreihe - Kunstwettbewerb * ErinnerungsRÄUME

Foto: Gudrun Mischalla



Vortrag

Die Bayerischen Motoren Werke 1933–1945. Vom Flugmotorenhersteller zum Rüstungskonzern.

Referent

Fred Jakobs Hauptabteilungsleiter Archive, BMW Group, München

Donnerstag, 13.01.2022, 18 - 20 Uhr

Ort: Nikolaus-Selnecker-Haus, Nikolaus-Selnecker-Platz 6,
Evang. Gemeindehaus, Hersbruck



Vortrag

Aktuelle Herausforderungen der deutschen Erinnerungskultur

Referentin

Dr. Andrea Riedle Direktorin der Stiftung Topographie des Terrors

Donnerstag, 17.02.2022, 18 - 20 Uhr

Ort: Nikolaus-Selnecker-Haus, Nikolaus-Selnecker-Platz 6,
Evang. Gemeindehaus, Hersbruck



Vortrag

Verstumte Lieder – wieder zu hören. Lieder aus den Konzentrationslagern

Referentin

Karla Marx Musikwissenschaftlerin

Freitag, 25.03.2022, 18 - 20 Uhr

Ort: Stadtkirche
Nikolaus-Selnecker-Platz 1, Hersbruck

Alle Vorträge sind kostenfrei.

Weitere Infos zu den Vorträgen finden Sie auf der Website:

www.erinnerungsraeume-hersbruck.de

Es gelten folgende HYGIENEREGELN: *Einhaltung der 2-G-Regel*



Projektträger:
Dokumentationsstätte KZ Hersbruck e.V.
Mauerweg 17, D-91217 Hersbruck



Projektpartner:
Landkreis Nürnberger Land
Stadt Hersbruck



Förderer:
Bildungsregion Nürnberger Land /Sparkasse
Nürnberg
Kulturstiftung der Sparkasse Nürnberg
Gemeinde Happurg Gemeinde Pommelsbrunn



Unterstützer:
Kunstmuseum Hersbruck
DGB-Jugend Mittelfranken



Vortragsreihe - Kunstwettbewerb ErinnerungsRÄUME, Hersbruck, 2021/22

Foto: Gudrun Muschalla



Vortrag

Die Bayerischen Motoren Werke 1933–1945. Vom Flugmotorenhersteller zum Rüstungskonzern.

Referent

Fred Jakobs Hauptabteilungsleiter Archive, BMW Group, München

Donnerstag, 13.01.2022, 18 - 20 Uhr

Ort: Nikolaus-Selnecker-Haus
Nikolaus-Selnecker-Platz 6
Evang. Gemeindehaus,
Hersbruck



Aliierte Bomber zerstörten bis
Kreisende Großteil des BMW
Stammwerks in München, 1945

Die Marke BMW steht heute in erster Linie für Automobile und Motorräder im Premiumsegment. Kaum bekannt hingegen ist, dass die Wurzeln des Unternehmens im Flugmotorenbau liegen. Erst 1923 bzw. 1928 stiegen die Bayerischen Motoren Werke in die Produktion von Motorrädern und Automobilen ein. Doch auch danach blieb der Flugmotorenbau bis 1945 das Hauptgeschäftsfeld der BMW AG. Im Zuge der Wiederbewaffnung mit der Machtergreifung der Nationalsozialisten im Jahre 1933 entwickelte sich BMW immer mehr zum Rüstungskonzern, der mit zunehmendem Verlauf des Zweiten Weltkriegs auch eine große Zahl von Fremd- und Zwangsarbeitern einsetzte.

Der Vortrag zeichnet nicht nur diese Entwicklung nach, sondern legt auch einen Fokus auf die Aufarbeitung des Unternehmens dieses Kapitels der eigenen Geschichte.

Die Vorträge sind kostenfrei.

Es gelten folgende **HYGIENEREGELN**: *Einhaltung der 2-G-Regel*

E-Mail.: wettbewerb@kz-hersbruck-info.de

ORTE DES LEIDENS UND DER VERBRECHEN - VERPFLICHTUNG ZUR MENSCHLICHKEIT

www.erinnerungsraeume-hersbruck.de



Projekträger:
Dokumentationsstätte KZ Hersbruck e.V.
Mauerweg 17, D-91217 Hersbruck



Projektpartner:
Landkreis Nürnberger Land
Stadt Hersbruck



Förderer:
Bildungsregion Nürnberger Land / Sparkasse
Nürnberg
KulturStiftung der Sparkasse Nürnberg
Gemeinde Happurg Gemeinde Pommelsbrunn



Unterstützer:
KunstMuseum Hersbruck
DGB-Jugend Mittelfranken



Vortragsreihe - Kunstwettbewerb ErinnerungsRÄUME, Hersbruck, 2021/22



Vortrag

Aktuelle Herausforderungen der deutschen Erinnerungskultur

Referentin

Dr. Andrea Riedle Direktorin der Stiftung Topographie des Terrors

Donnerstag, 17.02.2022, 18 - 20 Uhr

Ort: Nikolaus-Selnecker-Haus
Nikolaus-Selnecker-Platz 6,
Evang. Gemeindehaus, Hersbruck

Dr. Andrea Riedle erörtert in ihrem Vortrag, was Erinnerungskultur eigentlich bedeutet, wie sie sich entwickelt hat und was sie bewirken kann. Im Zentrum steht dabei der Umgang der Gedenkstätten und NS-Dokumentationszentren auf aktuelle Herausforderungen wie das Ende der Zeitzeugenschaft, die Frage nach der Erreichbarkeit unterschiedlicher Zielgruppen und die zunehmende Bedeutung des Digitalen und der Sozialen Medien.

Dr. Andrea Riedle ist seit Januar 2020 Direktorin der Stiftung Topographie des Terrors und war von 2012 bis 2019 stellvertretende Gedenkstättenleiterin der KZ-Gedenkstätte Dachau.

Die Vorträge sind kostenfrei.

Es gelten folgende **HYGIENEREGELN**: *Einhaltung der 2-G-Regel*

E-Mail.: wettbewerb@kz-hersbruck-info.de

ORTE DES LEIDENS UND DER VERBRECHEN - VERPFLICHTUNG ZUR MENSCHLICHKEIT

www.erinnerungsraeume-hersbruck.de



Projektträger:
Dokumentationsstätte KZ Hersbruck e.V.
Mauerweg 17, D-91217 Hersbruck



Projektpartner:
Landkreis Nürnberger Land
Stadt Hersbruck



Förderer:
Bildungsregion Nürnberger Land / Sparkasse
Nürnberg
Kulturstiftung der Sparkasse Nürnberg
Gemeinde Happurg Gemeinde Pommelsbrunn



Kulturstiftung der
Sparkasse Nürnberg



Gemeinde
Happurg



Unterstützer:
Kunstmuseum Hersbruck
DGB-Jugend Mittelfranken



Vortragsreihe - Kunstwettbewerb ErinnerungsRÄUME, Hersbruck, 2021/22



Vortrag

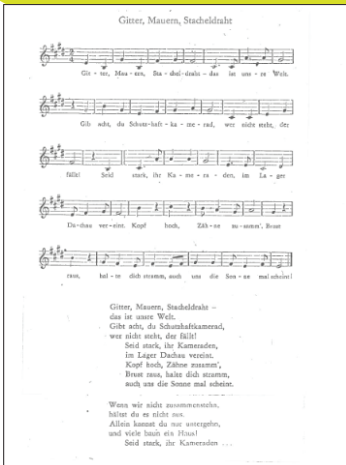
Verstummte Lieder – wieder zu hören. Lieder aus den Konzentrationslagern

Referentin

Karla Marx Musikwissenschaftlerin

Freitag, 25.03.2022, 18 - 20 Uhr

Ort: Stadtkirche
Nikolaus-Selnecker-Platz 1,
Hersbruck



»Im Lager Hersbruck gibt es eine Lagerkapelle aus Häftlingen«, schreibt Gerhard Faul in seinem Buch „Sklavenarbeiter für den Endsieg“. Demnach gab es wohl auch im KZ Hersbruck Musik und Lieder, welche Unaussprechliches vermitteln und uns das unermessliche Leid der Häftlinge verdeutlichen.

Nach Hersbruck kamen fortlaufend neue Häftlinge, vor allem aus dem KZ Flossenbürg, aber auch aus anderen KZs wie Dachau, Buchenwald, Groß-Rosen u.a. So werden die dort gesungenen und zum Lagerleben gehörenden Lieder auch im KZ Hersbruck zum Teil bekannt und gesungen geworden sein: Überlebende berichten von polnischen, russischen und italienischen Häftlingsgruppen, in denen Lieder gesungen wurden. Vor allem das Singen stärkte die Widerstandskraft der Häftlinge, gab ihnen einen Teil ihrer Würde und Menschlichkeit zurück, ließ sie sich mit- und untereinander solidarisieren und machte ihr unbeschreibliches Unglück erträglicher! Je nach Funktion kann man folgende Liederkategorien unterscheiden: Lager- und Marschlieder, KZ-Lebensbedingungen beschreibende Lieder, Liebes-, Freiheits-, und auch Kinderlieder. Bis auf die letzte Kategorie werden in meinem Vortrag einige der verstummten Lieder wieder neu erklingen. Auf diese Weise soll und wird den Opfern auch heute erneut Gehör verschafft werden.

Die Vorträge sind kostenfrei.

Es gelten folgende HYGIENEREGELN: *Einhaltung der 2-G-Regel*

E-Mail.: wettbewerb@kz-hersbruck-info.de

ORTE DES LEIDENS UND DER VERBRECHEN - VERPFLICHTUNG ZUR MENSCHLICHKEIT

www.erinnerungsraeume-hersbruck.de

